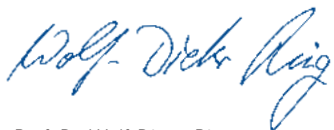


Sehr geehrte Damen und Herren,

die reine Werbefinanzierung der privaten elektronischen Medien, insbesondere des Fernsehens, ist in den zurückliegenden Jahren zunehmend schwieriger geworden. Man muss kein Prophet sein, um vorherzusagen, dass sich dieser Trend auch nach dem Ende der gesamtwirtschaftlichen Krise fortsetzen wird, also nachhaltigen Charakter besitzt. Eine Rolle spielt dabei sowohl die durch die Digitalisierung deutlich steigende Anzahl von Fernsehkanälen und damit die Verteilung der Werbebuchungen auf immer mehr Programme als auch die in Zukunft rasch wachsende Marktdurchdringung von Personal Video Recordern und damit die Möglichkeit, Werbeblöcke zu überspringen.

Auf die Veränderung der Marktsituation reagieren die Medienanbieter notwendigerweise mit einer Diversifikation ihrer Geschäftsmodelle. Neben das Kerngeschäft Werbung sind inzwischen neue Erlösformen wie Paid Content, Shopping und Merchandising getreten, bei denen die Erlösgenerierung auf das Publikum ausgedehnt wird. Besonders erfolgreich ist dabei das Segment »Call Media«, dessen Boom im deutschen Fernsehen im Jahr 2002 begann. Aber auch für den Hörfunk werden telefonische Mehrwertdienste als zusätzliche Einnahmequelle in Zukunft an Bedeutung gewinnen.

Vor diesem Hintergrund hat die Landeszentrale im Frühjahr 2004 die Goldmedia GmbH mit einer umfassenden Untersuchung über die Verknüpfung von Medieninhalten mit telefonischen Mehrwertdiensten beauftragt, deren Ergebnisse in dieser Veranstaltung erstmals vollständig vorgestellt werden. Darüber hinaus haben wir Vertreter von Sendern und Agenturen eingeladen, die in diesem Geschäftsfeld bereits engagiert sind.



Prof. Dr. Wolf-Dieter Ring
Präsident der BLM

10.30 **Grußwort**

Prof. Dr. Wolf-Dieter Ring, Präsident
Bayerische Landeszentrale für neue Medien, München

10.40 **Studienpräsentation »Call Media – Mehrwertdienste in TV und Hörfunk«**

Prof. Dr. Klaus Goldhammer / Michael Lessig,
Goldmedia GmbH Media Consulting & Research, Berlin

11.30 **Kaffeepause**

11.45 **Call Media: Best Practice Fernsehen**

Gerrit Neuhaus, Fernsehproduzent
und externer Berater Talkline ID, Elmshorn
Jörg Krause, Leiter Kommunikation DSF, München

Diskussion

13.00 **Mittagspause**

14.00 **Call Media: Best Practice Hörfunk**

Klaus Gräff, Geschäftsführer RBC Interaktions-
vermarktung und Radio Nora, Hamburg
Thomas Kanschat, Geschäftsführer SpotCom GmbH
& Co. KG, Ismaning
Felix Kovac, Geschäftsführer Hit Radio RT.1, Augsburg

Diskussion

15.15 **Kaffeepause**

15.30 **Zukunftsperspektiven von Call Media**

Christian Morawietz, Betty Mitmach TV /
Fast TV Server AG, München

Dr. Alexander Trommen,
COO Minick Group, Hamburg und
Leiter AK Mobile Services des Bundesverbandes
Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V.

Abschlussdiskussion

16.30 **voraussichtliches Ende der Veranstaltung**

Moderation
Sabine Schlosser, Chefredakteurin
Broadcast Magazine, Düsseldorf

↑ Faxantwort :: [089] 63 808-340

ABSENDER

An der Veranstaltung am 23. Februar 2005

Call Media – Mehrwertdienste in TV und Hörfunk

nehme ich gerne teil.

Die Anmeldung ist auch per E-Mail möglich:
events@blm.de

VORNAME

NAME

FIRMA bzw. TÄTIGKEIT

TELEFON

UNTERSCHRIFT

DATUM

Veranstalter: Bayerische Landeszentrale für neue Medien
Heinrich-Lübke-Straße 27 | 81737 München

Kontakt: Cornelia Freund | Tanja Nagel
Tel. [089] 63808-324 | Fax [089] 63808-340 | events@blm.de

Teilnahme: kostenlos!
Um vorherige Anmeldung wird gebeten.



Mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur BLM

- **U-Bahn:** Linie U5 bzw. U8, Haltestelle Neuperlach-Zentrum
- **Bus:** Linie 95, Haltestelle Wilhelm-Hoegner-Straße
- **vom Flughafen:** S8 bis Ostbahnhof, dann Bus Linie 95 bis Wilhelm-Hoegner-Straße oder U5 bis Neuperlach-Zentrum

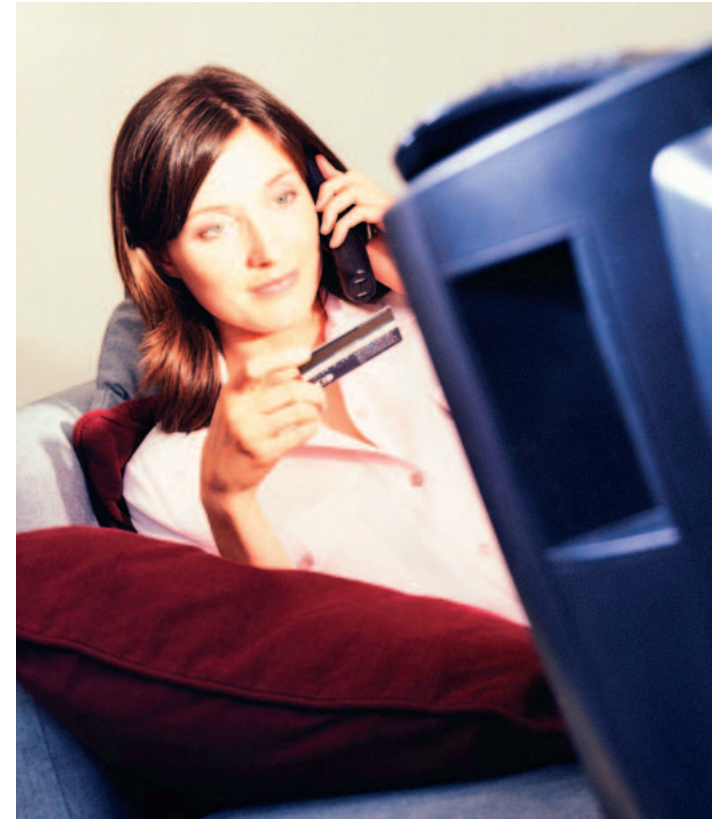
Mit dem Auto zur BLM

- aus der Innenstadt über Ständlerstraße an der Abfahrt Quiddestraße / Heinrich-Lübke-Straße rechts ab

Foto: imagebank

CALL MEDIA – MEHRWERTDIENSTE IN TV UND HÖRFUNK

23. Februar 2005
BLM | großer Sitzungssaal



BLM

BLM

forum